



Pressemitteilung

Jordi Hereu Boher, neuer Minister für Industrie und Tourismus

Berlin, 20. Februar 2024

Die spanische Regierung hat im vergangenen November Jordi Hereu Boher zum neuen Minister für Industrie und Tourismus ernannt. Mit einer soliden Karriere sowohl im öffentlichen Bereich als auch im privaten Sektor bringt Jordi Hereu wertvolle Erfahrungen und eine feste Verpflichtung für nachhaltige Entwicklung und Innovation im Tourismus in das Ministerkabinett ein.

Jordi Hereu, 1965 in Barcelona geboren, startete seine politische Karriere 1999 und bekleidete das Bürgermeisteramt der Stadt von 2006 bis 2011. Zudem ist er Absolvent in Betriebswirtschaft und besitzt einen MBA von der Esade Business School. Seit Oktober 2020 leitete er das auf Satellitenkommunikation spezialisierte Unternehmen Hispasat.

Der neue Minister für Industrie und Tourismus setzt während seiner Amtszeit einen klaren Fokus auf die fortlaufende Modernisierung des Tourismussektors in Spanien. Die „Strategie Nachhaltiger Tourismus 2030“ (Estrategia de Turismo Sostenible 2030) soll Spanien als weltweites Vorbild im Tourismus positionieren.

In seinen ersten Auftritten legte Minister Hereu besonderen Wert auf die Intensivierung der öffentlich-privaten Zusammenarbeit und die Förderung inklusiver Politiken, die allen Regionen und Akteur:innen des Tourismussektors zugutekommen: „Wir streben einen nachhaltigeren Tourismus in seinen drei Dimensionen an: wirtschaftlich, umweltfreundlich und sozial“.

Neben der Digitalisierung, die als Schlüssel zur Sicherung dieser Strategie gilt, ist die Verbesserung der Löhne und die Regulierung des Ferienwohnungsmarktes von zentraler Bedeutung.

In der bevorstehenden Legislaturperiode manifestieren sich die ehrgeizigen Bestrebungen der Regierung als klare Verpflichtung zur nachhaltigen Transformation des Tourismussektors in Spanien.

Pressekontakt: Carlos Geppert | carlos.geppert@tourspain.es